









dass die Bilder von Pickelhieben verschont blieben. Die Nordwand zeigt in zehn Bildtafeln die Passio Christi. An der Südwand sind grosse Teile der ursprünglichen Mauersubstanz durch Fensterausbrüche (1733) verloren gegangen. Am besten ist das Mittelstück erhalten, das die Anbetung der Drei Könige zeigt.

Die einfache inhaltliche Verständlichkeit der Bilder ohne irgendwelche symbolische Überhöhung ist ihr besonderes Merkmal. Sie richten sich – ganz im Gegensatz zu den Fresken des Rhäzünser Meisters in der Kirche Sogn Gieri in Rhäzüns – an Menschen, die nicht lesekundig sein mussten.

Die Fresken von Tenna werden deshalb gerne als Ausdruck ländlicher Volksfrömmigkeit verstanden. Die Kirche und ihre Fresken wurden 2000/2001 letztmals restauriert.

Nicht unerwähnt bleiben darf die spätgotische Holzdecke in der reformierten Kirche Tenna: Sie besteht aus fünf Bretterlagen und gehört mit ihren

profilierten und bemalten Verzierungen zu den qualitativsten in Graubünden. Als Zeitangaben finden wir die Daten 1504 und 1733. (sc)

*Judaskuss: Ausschnitt aus dem Freskenzyklus in der Tenner Kirche.*

## DAS JAHR LAUDATO SI

**Um die Enzyklika Laudato Si von Papst Franziskus bekannter zu machen, hat die päpstliche Entwicklungsbehörde ein Aktionsjahr ausgerufen.**

Der fünfte Jahrestag der Enzyklika falle in die Zeit einer globalen Pandemie. Die Botschaft des päpstlichen Lehrschreibens sei prophetisch wie nie, hiess es in einer Mitteilung des päpstlichen Dikasteriums für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen. Dies berichtete «Vatican News». Die Pandemie habe deutlich gemacht, wie sehr alle miteinander verbunden und voneinander abhängig seien.

In diesem Jahr will das Dikasterium ein Programm vorlegen, das auf sieben Jahre angelegt ist und auf Bewusstseinsbildung in Nachhaltigkeit mittels Tagungen, digitalen Aktionen, Publikationen und einem runden Tisch beim nächsten Weltwirtschaftsforum in Davos (Januar 2021) zielt. Die päpstliche Entwicklungsbehörde unter Kardinal

Turkson plant zudem einen Laudato-si'-Preis, der jährlich vergeben werden soll – erstmals im Mai 2021.

Das «Gemeinsame Gebet für die Erde und die Menschheit» zum Laudato-si'-Jahr wurde von «Vatican News» aus dem italienischen Original übersetzt und auf der Homepage publiziert. (pd)

Liebevoller Gott,  
Schöpfer des Himmels, der Erde,  
Schöpfer von allem, was es gibt:  
Öffne unseren Geist und berühre unsere Herzen,  
damit wir Teil der Schöpfung sein können,  
die Du uns geschenkt hast.  
Stehe den Bedürftigen in diesen  
schwierigen Tagen bei,  
vor allem den Ärmsten und Verwundbarsten.  
Hilf uns dabei, kreative Solidarität zu zeigen  
beim Umgang mit den Folgen  
dieser globalen Pandemie.  
Lass uns mutig die Veränderungen angehen,  
die die Suche nach dem Gemeinwohl  
von uns verlangt.  
So dass wir heute – mehr denn je – fühlen  
können, dass wir miteinander verbunden  
und voneinander abhängig sind.  
Lass uns den Schrei der Erde und der Armen  
hören und darauf antworten.  
Mögen die heutigen Leiden Geburtswehen sein,  
Geburtswehen einer geschwisterlichen  
und nachhaltigeren Welt.  
Darum bitten wir unter  
dem liebenden Blick Mariens,  
der Hilfe der Christen,  
durch Christus, unsern Herrn.  
Amen.



## NEUES DOMSCHATZMUSEUM: TAGE DER OFFENEN TÜRE

**Am 29./30. August eröffnet das neue Domschatzmuseum im Bischöflichen Hof in Chur. Beide Tage sind als Tage der offenen Türe gestaltet. Besuchende erhalten zusätzlich Einblicke in die Erkenntnisse, die sich während der Renovationsarbeiten eröffneten.**

Die Vorbereitungen zur Eröffnung des Domschatzmuseums laufen bei Redaktionsschluss auf Hochtouren. Die Exponate, die bis 2002 in der unteren Sakristei der Kathedrale besichtigt werden konnten, sind nun im südlichen Flügel des Bischöflichen Schlosses auf zwei Stockwerken untergebracht.

Das Museum verfügt über zwei Sammlungsbestände: Zum Ersten über den eigentlichen Domschatz, der sich v. a. aus Reliquiaren und liturgischen Geräten zusammensetzt.

Zum Zweiten über den schweizweit einmaligen Zyklus der Todesbilder von 1543 aus dem Bischöflichen Schloss, den sogenannten Churer Totentanz. Dabei handelt es sich um 25 bemalte Bildfelder, die auf eine Holzschnittfolge mit den Bildern des Todes nach Hans Holbein d. J. (ca. 497 bis 1543) zurückgehen.

*Eucharistiekästchen  
aus dem 8. Jh.:  
Vergoldetes Kupfer-  
blech auf Holzkern. Am  
Boden mittels eines  
Schiebers zu öffnen.*

### Luftfeuchtigkeit konstant

«Das Museum wird eher klein sein. Deshalb wird die Anzahl Besuchende, die sich jeweils im Museum befinden, auf 30 Personen beschränkt», erklärt Kuratorin Anna Barbara Müller. Gedacht ist,

dass sich gleichzeitig 15 Besuchende im Erdgeschoss und 15 weitere Gäste im Keller aufhalten. Diese Massnahmen sind nicht etwa dem Coronavirus geschuldet, sondern wurden im Interesse der Exponate festgelegt. «Gerade im ehemaligen Weinkeller, in dem die Todesbilder ausgestellt sind, herrschte eine hohe Luftfeuchtigkeit, die wir zum Schutz der Bilder mit technischen Hilfsmitteln bei etwa 55 Prozent konstant halten müssen. Je mehr Besuchende sich im Raum befinden, desto stärker steigt die Luftfeuchtigkeit an. Auch die Temperatur sollte 16 bis 18 Grad nicht übersteigen», so die Kuratorin.

Die Gemälde befanden sich bis 1882 im ersten Stock des Bischöflichen Schlosses, an einer Korridorwand des Südflügels – etwa in gleicher Lage wie heute, nur zwei Geschosse höher.

### Keine Langeweile für Wartende

Wer aufgrund der begrenzten Besucherzahl warten muss, wird trotzdem keine Langeweile haben. «Der Archäologische Dienst und die Denkmalpflege des Kantons Graubünden werden mit Vertretern vor Ort sein und spannende Details zur Baugeschichte des Bischöflichen Schlosses erläutern», verrät Anna Barbara Müller. So gibt es beispielsweise eine mittelalterliche Treppe, die in den ehemaligen Weinkeller führte.»

Es wird sich somit lohnen, vor dem Betreten des Museums etwas warten zu «müssen»; wird es wohl kaum so rasch wieder eine Gelegenheit geben, aus erster Hand über die Geschichte der Räume etwas zu erfahren.

### Mehr als ein Schatz

Die Reliquiare und liturgischen Geräte erzählen eindrücklich von der fast 1600-jährigen kirchlichen Kulturgeschichte seit der Bistumsgründung bis heute. Die bedeutenden Kunstwerke gehörten zur mittelalterlichen Ausstattung der Kathedrale Mariä Himmelfahrt und der Klosterkirche St. Luzi. «Ein Domschatz ist kein reines Museumsgut», betont Anna Barbara Müller. Während weltliche

*Fortsetzung auf Seite 7 nach dem Agendenteil.*



# AGENDA IM JULI/AUGUST

## ST. FIDELIS LANDQUART



### **Pfarramt Landquart Sekretariat**

Kantonsstrasse 20, 7302 Landquart  
Telefon 081 322 37 48  
sekretariat@kath-landquart.ch  
www.kath-landquart.ch

### **Öffnungszeiten bis 7. August:**

#### **Montag bis Freitag**

08.30 bis 11.30 Uhr

Nachmittagstermine nach Vereinbarung

### **Öffnungszeiten ab 10. August:**

#### **Montag, Dienstag und Freitag**

08.30–11.30 Uhr und

13.30 bis 16.30 Uhr

#### **Mittwoch und Donnerstag**

13.30 bis 16.30 Uhr

### **Gregor Zyznowski, Pfarrer**

Telefon 081 322 25 03

Mobile 079 516 73 77

zyznowski@kath-landquart.ch

### **Oliver Kitt, Religionspädagoge**

Telefon 081 322 12 74

Mobile 079 652 05 24

kitt@kath-landquart.ch

### **Cristina Brunswiler, Geschäftsführerin**

Telefon 081 322 37 48

brunswiler@kath-landquart.ch

### **Flavia Fausch-Walli, Sekretärin**

fausch@kath-landquart.ch

### **Beatrice Emery, Mitarbeiterin**

emery@kath-landquart.ch

### **Mesmer und Hauswart**

Pfarrkirche, Pfarreizentrum

Aldo Danuser

Telefon 078 762 68 25

danuser@kath-landquart.ch

### **Bruderklauenzentrum Maienfeld**

Unter der Linde 14, 7304 Maienfeld  
Mesmerin

Marianna Abd-el-Razik, Maienfeld

Telefon 081 599 39 22

marianna.abd-el-razik@landquart.ch

### **Vereine und Gruppierungen**

#### **Katholischer Kirchenchor**

Reto Casutt, Landquart

Telefon 079 822 88 29

kirchenchor@kath-landquart.ch

#### **Katholischer Frauenbund**

Renata Gienal, Igis

Telefon 079 760 67 49

frauenbund.landquart@gmail.com

#### **Senioren-Treff**

Maria Rensch

Telefon 081 322 35 30

#### **Kolpingfamilie Landquart**

Claus Böhlinger, Igis

Telefon 079 599 04 37

willkommen@kolping-landquart.ch

#### **Samiklausverein Landquart**

Claudio Tettamanti, Landquart

Telefon 081 322 85 19

samiklausverein@kath-landquart.ch

#### **Jubla**

Simona Brändli, Malans

Telefon 079 236 17 10

simona.br@gmx.ch

#### **Missione Cattolica Italiana**

Don Francesco Migliorati, Domat/Ems

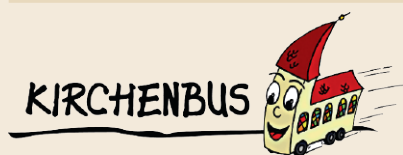
Telefon 081 633 31 93

#### **Missão Católica Portuguesa**

P. Francisco Maurizio De Boni CS

Telefon 079 330 06 44

## KIRCHENBUS



Igis: ab Dorfplatz 9.50 Uhr. (ACHTUNG: neu «SWISS LÖWE») Fahrdienst Malans: L. Senti, Tel. 081 322 25 84. Rückfahrt ab Pfarrkirche ca. 10 Minuten nach dem Gottesdienst.

## Grusswort

Die Sommerferien sind da und wir freuen uns. Doch angesichts der Coronapandemie ist die Freude getrübt. Vielleicht waren die Badeferien schon lange geplant und nun reist der eine oder andere nur nach Balkonien. Corona hat uns einiges an Lebensfreude abverlangt, doch wir können auch etwas Positives aus der ganzen Situation ziehen. Vielleicht haben wir in dieser speziellen Zeit wieder mehr die Einkehr und die Nähe zum Schöpfer gesucht. In der Einleitung zum Vater unser hat Jesus zu seinen Jüngerinnen und Jüngern gesagt: «Du aber, wenn du betest, gehe in deine Kammer, schliesse die Tür hinter dir zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist. Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.» Es tut gut, vermehrt so zu beten. Das ist geistliche Kommunion und Kommunikation mit Gott. In dieser Kammer brauche ich keine Angst und Sorgen zu haben, denn da bin ich allein mit dem Herrn des Universums, der alle Geheimnisse und Zusammenhänge kennt. Man kann sogar auf dem Balkon beten, während die Sonne scheint und die Vögel zwitschern oder am Strand, wenn die Wellen die Füße berühren. Man kann in den Ferien Bewegung haben und innerlich bewegt sein. Aktion und Kontemplation. Mich hat auch etwas bewegt, und zwar die vielen Briefe, Karten und Wünsche, die während der Mission Motivation zustande kamen. Gegen hundert Wünsche von Jugendlichen und Erwachsenen für die aktiven PflegerInnen, Ärzte, Landwirte und VerkäuferInnen kamen bei mir im Büro, bei Frau Nicole Wilhelmi und den anderen Oberstufenlehrern zusammen. Das Team vom Spital Schiers hat folgendermassen geantwortet: «Uns hat diese Geste sehr berührt, und wir haben uns riesig darüber gefreut. In dieser schwierigen Zeit machen solche Gesten Mut.» Liebe Grüsse, bleiben Sie gesund, mutig und geniessen Sie die Ferien.

*Oliver Kitt*

## Gottesdienste/Anlässe



### Geschätzte Pfarreimitglieder

Bitte beachten Sie, dass beim Zusammenstellen dieser Agenda zwar bereits eine gewisse Lockerung der Weisungen bezüglich Coronavirus bekannt war, aber noch nicht, in welchem Ausmass und in welcher Form auch «gesellige» Anlässe wieder stattfinden können.

Um immer auf dem aktuellsten Stand zu sein, empfehlen wir Ihnen unsere Website: [www.kath-landquart.ch](http://www.kath-landquart.ch) zu besuchen oder das Amtsblatt am Freitag zu lesen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und weiterhin gute Gesundheit.

### Mittwoch, 1. Juli

08.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche

09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche, anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum

### Donnerstag, 2. Juli

KEIN Gebet Schritt für Schritt und KEINE Laudes

### Freitag, 3. Juli

#### Herz-Jesu-Freitag

*Hausbesuche mit Kommunionsspende am Vormittag (Falls Sie Besuch wünschen, melden Sie es bitte im Sekretariat)*

19.00 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche

19.30 Uhr Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und Segen in der Pfarrkirche

### Samstag, 4. Juli

19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

### Sonntag, 5. Juli

*Kollekte für die Rosenkinder von Aleppo/ Stiftung Johannes Paul*

KEINE Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle Maienfeld

08.45 Uhr Eucharistiefeier in ital. Sprache in der Pfarrkirche

10.15 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

### Mittwoch, 8. Juli

08.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche

09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche, anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum

15.00 Uhr Eucharistiefeier im ZBK Neugut

### Donnerstag, 9. Juli

KEIN Gebet Schritt für Schritt und KEINE Laudes

### Samstag, 11. Juli

19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

### Sonntag, 12. Juli

*Kollekte für ACAT, die nächtliche Gebetswache*

KEINE Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle Maienfeld

08.45 Uhr Eucharistiefeier in ital. Sprache in der Pfarrkirche

10.15 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

### Mittwoch, 15. Juli

08.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche

09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche, anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum

### Donnerstag, 16. Juli

KEIN Gebet Schritt für Schritt und KEINE Laudes

### Samstag, 18. Juli

19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

### Sonntag, 19. Juli

*Kollekte für die Flüchtlingshilfe Caritas*

KEINE Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle Maienfeld

08.45 Uhr Eucharistiefeier in ital. Sprache in der Pfarrkirche

10.15 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

### Mittwoch, 22. Juli

08.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche

09.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion in der Pfarrkirche, anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum

### Donnerstag, 23. Juli

KEIN Gebet Schritt für Schritt und KEINE Laudes

### Samstag, 25. Juli

19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

### Sonntag, 26. Juli

*Kollekte für Seelsorgeaufgaben der Pfarrei*

KEINE Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle Maienfeld

08.45 Uhr Eucharistiefeier in ital. Sprache in der Pfarrkirche

10.15 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche (mit Priesteraushilfe Bruder Ephrem)

### Dienstag, 28. Juli

10.00 Uhr Andacht im Alterszentrum Senesca in Maienfeld

### Mittwoch, 29. Juli

08.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche

09.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion in der Pfarrkirche, anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum

### Donnerstag, 30. Juli

KEIN Gebet Schritt für Schritt und KEINE Laudes

### Samstag, 1. August

19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

### Sonntag, 2. August

*Kollekte für MIVA Transporthilfe*

KEINE Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle Maienfeld

08.45 Uhr Eucharistiefeier in ital. Sprache in der Pfarrkirche

10.15 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche (mit Priesteraushilfe Pfr. Hans Mathis)

### Mittwoch, 5. August

08.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche

09.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion in der Pfarrkirche, anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum

### Donnerstag, 6. August

KEIN Gebet Schritt für Schritt und KEINE Laudes



**Freitag, 7. August**

**Herz-Jesu-Freitag**

*Hausbesuche mit Kommunionsspende am Vormittag (Falls Sie Besuch wünschen, melden Sie es bitte im Sekretariat)*

19.00 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche

19.30 Uhr Wortgottesdienst zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und Segen in der Pfarrkirche

**Samstag, 8. August**

19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

**Sonntag, 9. August**

*Kollekte für das Schweiz. Weisse Kreuz*

KEINE Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle Maienfeld

08.45 Uhr Eucharistiefeier in ital. Sprache in der Pfarrkirche

10.15 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche (mit Priesteraushilfe Bruder Ephrem)

**Dienstag, 11. August**

10.00 Uhr Andacht im Alterszentrum Senesca in Maienfeld

**Mittwoch, 12. August**

08.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche

09.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion in der Pfarrkirche, anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum

**Donnerstag, 13. August**

KEIN Gebet Schritt für Schritt und KEINE Laudes

**Samstag, 15. August**

19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Fest Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung in der Pfarrkirche

**Sonntag, 16. August**

*Kollekte für Catholica Unio*

KEINE Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle Maienfeld

08.45 Uhr Eucharistiefeier in ital. Sprache in der Pfarrkirche

10.15 Uhr Eucharistiefeier zum Schulanfang in der Pfarrkirche (mit Priesteraushilfe Pfr. H. Mathis)



**Mittwoch, 19. August**

08.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche

09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche, anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum

15.00 Uhr Eucharistiefeier im ZBK Neugut

**Donnerstag, 20. August**

KEIN Gebet Schritt für Schritt

08.00 Uhr Laudes in der Pfarrkirche

**Freitag, 21. August**

19.00 Uhr Kolping-Grillfest, Ringstrasse 19, Landquart

**Samstag, 22. August**

19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

**Sonntag, 23. August**

*Kollekte für das Salvatorianer Hilfswerk*

KEINE Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle Maienfeld

08.45 Uhr Eucharistiefeier in ital. Sprache in der Pfarrkirche

10.15 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

**Mittwoch, 26. August**

08.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche

09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche, anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum

**Donnerstag, 27. August**

KEIN Gebet Schritt für Schritt

08.00 Uhr Laudes in der Pfarrkirche

**Samstag, 29. August**

19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

**Sonntag, 30. August**

*Kollekte für Seelsorgeaufgaben der Pfarrei*

KEINE Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle Maienfeld

08.45 Uhr Eucharistiefeier in ital. Sprache in der Pfarrkirche

10.15 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

**Geburtstage Juli**



WIR GRATULIEREN

**Mittwoch, 1.**

Antonia Staropoli Tuzzolino, Landquart  
Hans Hirsch, Landquart

**Donnerstag, 2.**

Frieda Zehnder-Gabriel, Maienfeld  
Heinz Zanettin, Igis

**Samstag, 4.**

Maria Roffler-Montanaro, Landquart

**Montag, 6.**

Marie Schnider-Bebi, Maienfeld

**Samstag, 11.**

Stephan Ammann, Landquart

**Montag, 13.**

Emma Ziegler-Berlinger, Landquart  
Johann Margreth, Landquart

**Dienstag, 14.**

Lydia Obrist-Kasper, Landquart  
Urban Ceccato, Landquart

**Donnerstag, 16.**

Karin Hartmann, Maienfeld

**Freitag, 17.**

Kurt Dietrich, Landquart  
Roman Führer, Igis

**Samstag, 18.**

Gemma Bläsi-Rischatsch, Landquart  
Edgar Cadalbert, Landquart  
Maria Ausilia Ericini Menegotto, Maienfeld

**Sonntag, 19.**

Margaritha John-Ackermann, Maienfeld

**Montag, 20.**

Martin Gort-Corbelli, Maienfeld

**Mittwoch, 22.**

Georg Rösch-Kehrer, Maienfeld

**Freitag, 24.**

Brigit Gröbli-Abbühl, Igis  
Andreas Stock, Landquart

**Samstag, 25.**

Margrith Bürkler-Mathis, Landquart

**Dienstag, 28.**

Rosa Kressig-Landtwing, Maienfeld

**Geburtstage August**



WIR GRATULIEREN

**Sonntag, 2.**

Roberto Bonuccelli, Fläsch

**Montag, 3.**

Alphons Wick, Landquart

**Donnerstag, 6.**Hulda Grünenfelder-Huber, Igis  
Herta Sidler-Kraft, Malans  
Ramon Schmid, Igis**Sonntag, 9.**Wilhelm Zumbühl-Steiner, Malans  
Anton Kleboth-Plebani, Malans**Montag, 10.**

Karl Thalman, Landquart

**Dienstag, 11.**Jürgen Pittner, Landquart  
Werner Keller, Fläsch**Donnerstag, 13.**

Hildegard Hoppeler-Nauer, Igis

**Sonntag, 16.**

Ruzena Belis-Vesela, Igis

**Montag, 17.**

Bernhard Zimmermann, Landquart

**Mittwoch, 19.**Alexander Janett, Igis  
Andreas Hofstetter, Landquart  
Pieter Berisha-Kuzhini, Malans**Donnerstag, 20.**

Luigi Gravioli, Igis

**Freitag, 21.**

Winfried Pittner-Christmann, Maienfeld

**Sonntag, 23.**Rita Caspani-Maranta, Igis  
Rosa Werder-Brettenthaler, Landquart**Dienstag, 25.**

Anna Marie Tessaro-Müller, Landquart

**Mittwoch, 26.**

Erika Stieger-Schneider, Landquart

**Donnerstag, 27.**Paula Smeets-Scharetg, Landquart  
Maria Christen-Simeon, Igis**Samstag, 29.**Magdalena Sgier-Walder, Landquart  
Attilio Valobonsi, Landquart**Sonntag, 30.**Lina Zweifel-De Nadai, Igis  
Lilli Töngi-Zinsli, Mastrils  
Josef Gasser, Malans**Montag, 31.**Anita Tribolet-Garlando, Maienfeld  
Klara Tomaschett-Burri, Landquart**Unsere Verstorbenen**

Im Gebet sind wir verbunden mit den Verstorbenen unserer Pfarrei:

**Friedrich Patscheider** aus Landquart, geb. am 15. Januar 1938, verstorben am 25. Mai. Die Beerdigung fand am 3. Juni in Landquart statt.**Silvia Defatsch-Kalberer** aus Landquart, geb. 23.04.1950, verstorben am 26. Mai.**Richard Giger** aus Landquart, geb. am 11. Februar 1926, verstorben am 6. Juni. Die Beerdigung fand am 12. Juni in Landquart statt.**Othmar Thomann** aus Landquart, geb. am 16. Juni 1951, verstorben am 11. Juni. Die Beerdigung fand am 18. Juni in Landquart statt.**Gedächtnismessen****Juli****Sonntag, 5. Juli**Adelina Lozza-Poltera  
Babette Jori  
Duri Berther-Cabrin  
Richard Giger (Dreissigster)**Sonntag, 12. Juli**

Ersilia und Dominik Lego-Cioccarelli

**Sonntag, 19. Juli**

Theodor Fuchs

**Sonntag, 26. Juli**Brad Emery-Bätschi  
Bernhard Zimmermann**August****Sonntag, 9. August**Mirta Maria Büchel-Büchel  
Elisabeth Stemmer**Samstag, 15. August**

Hans Helfenstein-Weber

**Sonntag, 16. August**Elisabeth Niedermann  
Zenta Büsser-Haas**Sonntag, 30. August**Eduard Caderas  
Familie Rainoni und Hefti  
Johanna Schelling-Derungs**Mitteilungen****Missione Cattolica**

Carissimi tutti

Ci sono due parole che faccio tanta fatica a pronunciare: quarantena e virus. Anche se il peggio è passato, ma passando l'interminabile quarantena di 2 mesi in Lombardia osservo come la gente sia cambiata: abbiamo paura di darci la mano, di avvicinarci troppo per non parlare di un colpo di tosse casuale o uno starnuto che ci sposta direttamente nella categoria dei lebbrosi da esiliare fuori città. La mascherina è diventata un fedele compagno e non vi dico quante volte ho mancato un gradino di scala o un piccolo ostacolo inciampando malamente. In questi due mesi sono diventato nonno senza aver avuto la minima occasione di aiutare come tanto volevo, sono cresciuti barba e capelli che per vostra informazione intanto sono tagliati. Tutta l'Italia si ritrova in un mare di cartelli che spiegano come fare e cosa fare, tutto è complicato dalla fila davanti alla gelateria fino a prendere un appuntamento in banca. Sì, ci sono sempre giovani che si godono la vita, e li capisco anche se il rischio è innegabile. Insomma, so che qui in Svizzera le regole sono meno severe, ma in Italia ci hanno letteralmente lavato la testa. Dei posti di lavoro in pericolo e dei problemi finanziari derivanti dal mancato turismo e dalle chiusure di aziende e negozi non entro neanche in argomento. Ristoranti e supermercati sono tutti muniti del rivelatore di febbre che ti pare ti puntano la pistola in testa varie volte al giorno. Per andare in chiesa bisogna prima studiare le regole come comportarsi, salutare, come entrare, come uscire. Eppure Gesù è sempre lì, apparentemente in tranquilla sofferenza sulla sua croce, accogliendo tutte quelle migliaia di vittime con le braccia aperte, cercando di consolare chi resta e invigorire chi è malato. Ma perché mi chiedo anche questo, non bastava tutto quello che già dobbiamo soffrire giorno dopo giorno? Per una risposta è ancora troppo presto. Però qualcosa

sta cambiando, sta germogliando, sta succedendo. Se vi fermate un attimo a pensarci su forse ve ne rendete conto. Tutto cambia. Ma l'amore di Dio verso noi resta. E la nostra luce per andare avanti e guardare con forza e fiducia nel nostro futuro, cosa che auguro a voi e a tutti i vostri cari di tutto cuore. Con un grande abbraccio virtuale dalla Missione Cattolica Italiana e dal suo Missionario Don Francesco,

*Leonardo Benvenuto*

## Vorschau

### Frauenbund



#### Samstag, 29. August

Der Frauenbund plant auch dieses Jahr eine Vereinsreise. Wir hoffen, bis dann mit euch ins Schloss Werdenberg reisen zu dürfen. Das Programm und genauere Details folgen zu gegebener Zeit.

### «Geschichta-Kischta»



Jeweils am ersten Dienstag im Monat um 16 Uhr erzählt und spielt Beatrice Emery biblische Geschichten. Anschliessend spielen wir diese nach und schliessen unsere Runde gemeinsam mit einem kleinen Zvieri ab. Dauer ca. 1 Stunde. Die «Geschichta-Kischta» richtet sich an alle Kinder von 3 bis 7 Jahren (evtl. in Begleitung eines Erwachsenen).

#### Termine

1. September, 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember, 2. Februar, 6. April, 1. Juni; Beatrice freut sich auf viele erwartungsvolle kleine und grosse Besucher.

## Gottesdienst zum Schulanfang



**Herzliche Einladung zum Familien-Gottesdienst zum Schulanfang am Sonntag, 16. August 2020 um 10.15 Uhr in unserer Pfarrkirche in Landquart**

Mit der Einschulung beginnt ein neuer Lebensabschnitt – vor allem für die Kinder, aber auch für die Eltern. Wir danken in diesem Gottesdienst für die Ferien und bitten für eine gute Zeit im neuen Schuljahr.

*Alle Kinder sind eingeladen, ihr Kindergarten-Täschli oder den Schultek mitzubringen.*





## VORDER- UND MITTELPRÄTTIGAU



### Pfarramt Seewis-Pardisla, Sekretariat

Kantonsstrasse 15  
7212 Seewis-Pardisla  
Telefon 081 325 34 74  
pfarramt@kath-vmp.ch

 www.kath-vmp.ch  
 facebook.com/kath.vmp

### Öffnungszeiten Sekretariat

Dienstagmorgen und Freitagmorgen  
8.30 bis 11.30 Uhr

### Lars Gschwend, Koordinator

Telefon 081 325 34 74  
Mobile 079 229 02 57  
lars.gschwend@kath-vmp.ch

### Daniela Gschwend, Religionspädagogin

Telefon 081 325 34 74  
Mobile 079 287 23 78  
daniela.gschwend@kath-vmp.ch

### Nadia Hartmann, Sekretärin

Telefon 081 325 34 74  
nadia.hartmann@kath-vmp.ch

### Ansprechperson Kirchenvorstand

Sonia Roberto  
Prastrasse 38, Grüşch  
Mobile 079 560 37 02  
sonia.roberto@kath-vmp.ch

### Smartphone-App



## Gottesdienste

Die Gottesdienste sind im Monat Juni wieder gut angelaufen. Wir halten uns nach wie vor an das Schutzkonzept, verzichten aber in den Ferienmonaten Juli/August auf eine Anmeldung. Herzlich willkommen, jetzt also auch wieder ohne Anmeldung!

Aufgrund der Ferienzeit findet kein Livestream der Gottesdienste statt.

### Sonntag, 5. Juli

*Kollekte: Kapuzinerkloster Mels*

10.00 Uhr Gottesdienst mit Eucharistie in der kath. Kirche Seewis-Pardisla, gestaltet von Pfr. Andreas Fuchs

### Sonntag, 12. Juli

*Kollekte: Ärzte ohne Grenzen*

10.00 Uhr Gottesdienst mit Eucharistie in der kath. Kirche Schiers, gestaltet von Pfr. T. Fernandes

### Sonntag, 19. Juli

*Kollekte: Green Cross*

10.00 Uhr Gottesdienst mit Eucharistie in der kath. Kirche Seewis-Pardisla, gestaltet von Pfr. Andreas Fuchs

### Sonntag, 26. Juli

*Kollekte: Chrischttehüsli*

10.00 Uhr Gottesdienst mit Eucharistie in der kath. Kirche Schiers, gestaltet von Pfr. Andreas Fuchs

### Sonntag, 2. August

*Kollekte: Caritas Schweiz*

10.00 Uhr Gottesdienst mit Eucharistie in der kath. Kirche Seewis-Pardisla, gestaltet von Pfr. Andreas Fuchs

### Donnerstag, 6. August

14.30 Uhr Wortgottesdienst im Alters- und Pflegeheim Schiers, gestaltet von L. Gschwend

### Freitag, 7. August


15.00 Uhr Wortgottesdienst im Alters- und Pflegeheim Jenaz, gestaltet von L. Gschwend

### Samstag/Sonntag, 8./9. August

ca. 21 Uhr Eritreisch-orthodoxe Gemeinde: Fest des H. Philipos (Gebetsnacht) in der kath. Kirche Seewis-Pardisla

### Sonntag, 9. August


09.00 Uhr Besammlung für Wanderung zum Gottesdienst beim Schloss in Seewis-Dorf

10.00 Uhr  Ökumenischer «Rucksack»-Gottesdienst beim Churer Pavillon (200 Meter oberhalb Gasthaus Fadära, Seewis), gestaltet von Pfr. A. Anderfuhren und L. Gschwend

Fahrdienst für Personen, die nicht mitwandern können: Tel. 079 813 42 70 (Magreth Egger)

### Sonntag, 16. August

*Kollekte: Kinderhilfe Emmaus*

10.00 Uhr  Gottesdienst mit Eucharistie zum Schulstart im Zirkuszelt vor der kath. Kirche Seewis-Pardisla, gestaltet von D. Gschwend

### Freitag, 21. August

18.00 Uhr Bräteln auf dem Begegnungsplatz neben der kath. Kirche Seewis-Pardisla (siehe Mitteilungen)

### Sonntag, 23. August

10.00 Uhr Gottesdienst mit Eucharistie und Firmung in der kath. Kirche Seewis-Pardisla, gestaltet von Pfr. Andreas Fuchs und L. Gschwend

### Sonntag, 30. August

10.00 Uhr Gottesdienst mit Eucharistie in der kath. Kirche Schiers, gestaltet von Pfr. Andreas Fuchs

## Weitere Daten

### Mittwoch, 1. Juli

13.15 Uhr Kaffeetreff, Verein Miteinander Valzeina im Pfarssäli Seewis-Pardisla

**Mittwoch, 15. Juli**

13.15 Uhr Kaffeetreff, mit Beratung  
Verein Miteinander Valzeina  
im Pfarrsäli Seewis-Pardisla

**Mittwoch, 5. August**

13.15 Uhr Kaffeetreff, Verein Mitei-  
ander Valzeina im Pfarrsäli  
Seewis-Pardisla

**Freitag, 7. August**

18.00 Uhr Bräteln auf dem  
Begegnungsplatz neben  
der kath. Kirche Seewis-  
Pardisla (siehe  
Mitteilungen)

**Mittwoch bis Samstag,  
12. bis 15. August**

Zirkus-Workshop bei der  
kath. Kirche Seewis-  
Pardisla

**Freitag, 14. August**

18.00 Uhr Bräteln auf dem  
Begegnungsplatz neben  
der kath. Kirche Seewis-  
Pardisla (siehe Mitteilungen)

**Samstag, 15. August**

09.00 Uhr Firmung (1. Lehrjahr):  
Intensivtag für die Firmung  
in der kath. Kirche Seewis-  
Pardisla

**Mittwoch, 19. August**

13.15 Uhr Kaffeetreff, Verein Mitei-  
ander Valzeina im Pfarrsäli  
Seewis-Pardisla

**Freitag, 21. August**

18.00 Uhr Firmung (3. OS): Probe  
für die Firmvorbereitung in  
der kath. Kirche Seewis-  
Pardisla

**Montag, 24. August**

20.00 Uhr Sitzung des Kirchen-  
vorstands

**Mittwoch, 26. August**

13.30 Uhr Erstkommunikanten  
(4. Primar): Probe für die  
Erstkommunion in der kath.  
Kirche Seewis-Pardisla

**Freitag, 28. August**

18.00 Uhr Bräteln auf dem  
Begegnungsplatz neben  
der kath. Kirche Seewis-  
Pardisla (siehe Mitteilungen)

**Dienstag, 1. September**

20.00 Uhr Informationsabend Firmung  
(3. OS) im Pfarrsäli Seewis-  
Pardisla

## Mitteilungen

### Pfarramt über Sommerzeit

Während der Sommerzeit ist das Pfarr-  
amt nicht täglich besetzt. Es hat jedoch  
immer ein Seelsorger/eine Seelsorgerin  
(teils von auswärts) Notfalldienst. Auf  
der Website [www.kath-vmp.ch](http://www.kath-vmp.ch) ist  
jeweils aufgeführt, an welche Stellen  
man sich in Notfällen wenden kann.  
Ebenfalls wird auf dem Telefonbeant-  
worter bekannt gegeben, wohin man  
sich wenden darf.

### Bräteln auf dem Begegnungsplatz Jeden Freitag im August ab 18 Uhr, Begegnungsplatz Seewis-Pardisla

Gottfried Varga lässt die alte Tradition  
des Zusammenkommens am Freitag-  
abend wieder aufleben: Alle sind im  
Monat August jeweils am Freitagabend  
bei trockener Witterung herzlich ab  
18 Uhr zum Bräteln auf dem Begeg-  
nungsplatz Seewis-Pardisla (neben der  
kath. Kirche) eingeladen. Die Pfarrei  
stellt Feuer und Getränke zur Verfügung.  
Das Essen bringt jeder selber mit.  
Wir freuen uns über ein geselliges  
Beisammensein.



### «Rucksack-Gottesdienst»

#### Sonntag, 9. August, Seewis Dorf

Wir laden Sie herzlich zu einem öku-  
menischen Gottesdienst für die ganze  
Familie ein. Bei schönem Wetter treffen  
wir uns um 9 Uhr beim Schloss in  
Seewis-Dorf und wandern dann ge-  
meinsam zum Churer Pavillon (Nähe  
Gasthaus Fadära). Um 10 Uhr feiern wir  
dort gemeinsam im Freien: «Der Himmel

erzählt die Herrlichkeit Gottes und das  
Firmament verkündet das Werk seiner  
Hände.» (Psalm 19,2)

Wer möchte, bleibt anschliessend zum  
Bratwurst-Braten und Picknicken. Alle  
bringen ihr Essen und Trinken selber mit.  
Fahrdienst für Personen, die nicht mit-  
wandern können, Tel. 079 813 42 70  
(Margreth Egger).

Bei unsicherer Wetterlage findet der Got-  
tesdienst in der ref. Kirche Seewis-Dorf  
statt. Die Website [www.kath-vmp.ch](http://www.kath-vmp.ch)  
oder Tel 081 325 34 74 geben Aus-  
kunft, ob der Gottesdienst im Freien  
stattfindet.

*Besammlung: 9 Uhr beim Schloss in  
Seewis oder 10 Uhr direkt beim Churer  
Pavillon*



### Zirkuswoche mit Vorführung

#### Sonntag, 16. August, 10 Uhr, Seewis-Pardisla

«Hereinspaziert in die grosse Welt der  
Manege!» heisst es vom 12. bis 15. Au-  
gust auf dem Begegnungsplatz vor der  
kath. Kirche in Seewis-Pardisla. Jeweils  
von 9 bis 12 Uhr findet ein Workshop  
für Kinder, geleitet von Zirkuspädagoge  
Stefan Schlenker, im Zirkuszelt vor der  
Kirche statt. Innert kurzer Zeit waren alle  
Plätze des Workshops belegt, und wir  
freuen uns auf die grosse Vorführung.

Am Sonntag, 16. August, zeigen die  
Kinder, was sie unter der Woche gelernt  
haben (jonglieren, Laufkugel, Einrad,  
Akrobatik ...). Aufgrund der aktuel-  
len Lage werden wir ein angepasstes  
Programm zusammenstellen.  
Voraussichtlich starten wir den Sonntag  
mit einem Gottesdienst um 10 Uhr im  
Freien (auf das Zirkuszelt werden wir  
wahrscheinlich verzichten müssen).



Die Sommerferien der Schule gehen am Wochenende vom 16. August ebenfalls zu Ende. Viele Kinder freuen sich auf den ersten Kindergarten- oder die Einschulung. Andere freuen sich nach der langen Sommerzeit wieder ihre Schulkameraden zu treffen.

Deshalb werden wir ebenfalls im Gottesdienst vom 16. August die Schulrucksäcke sowie die Schulkinder segnen. Alle Kinder sind eingeladen, ihre Schulrucksäcke, Spielgruppen- und Kindi-Täschli mitzubringen. Gemeinsam erbitten wir um den Segen Gottes für das neue Schuljahr. Bitte beachten Sie die Informationen im Bezirksamtsblatt. Eventuell muss das Programm den Umständen entsprechend geändert werden oder eine Anmeldung ist erforderlich.

### Hinter den Kulissen

Damit wir während der Coronakrise die Gottesdienste live übertragen konnten, ist auf der Empore in Seewis-Pardisla ein kleines TV-Studio entstanden. Drei Kameras übertragen via Schnittpult und Computer das Signal direkt auf unseren Youtube-Kanal. An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei den zwei Jugendlichen Corsin Peyer und Dominik Waldburger, die mithalfen, dies zu ermöglichen. Während der Sommerferien finden keine Livestreams statt. Ob und in welchem Format wir ab Herbst wieder Übertragungen anbieten, ist noch offen. Falls Sie Ideen und Wünsche diesbezüglich haben, melden Sie sich doch einfach bei uns.



### Erstkommunion 2020

In diesem Schuljahr haben sich acht Kinder aus unserer Pfarrei auf den Empfang der Erstkommunion vorbereitet. Doch noch müssen sich die Kinder bis **Sonntag, 13. September**, gedulden, denn die Erstkommunion konnte am 10. Mai wegen des Coronavirus nicht durchgeführt werden.

Gestartet waren die Kinder im letzten September mit dem Kennenlern-Nachmittag, an dem sie auch Beiträge für den Gottesdienst am Bettag vorbereiteten. Mit der Geschichte vom Sumpfstamper

wollten wir Neues für unseren Alltag entdecken, einmal raus aus Altbekanntem und etwas Neues wagen.

Neu waren auch die Themen an den Blocknachmittagen: Durch spielerische und kreative Art lernten wir die Sakramente und deren Bedeutung kennen. Wir versuchten uns an die Taufe zu erinnern und erkundeten den Kirchenraum. Im Advent, in der Zeit der Einkehr und des Innehaltens, hatten wir das Thema Versöhnung. Die Erstkommunionkinder ermutigten uns, mit Rollenspielen und Texten Veränderungen in Angriff zu nehmen, genau hinzuschauen und Festgefahrenes zu erneuern.

Im neuen Jahr starteten wir mit dem Eltern-Kind-Nachmittag, da werden die Kinder jeweils von mindestens einer erwachsenen Bezugsperson begleitet. Gemeinsam lernten wir den Ablauf einer Eucharistiefeier kennen, nahmen die einzelnen Inhalte genauer unter die Lupe und erfuhren den Ursprung und den Gedanken dahinter. Anstatt einer Predigt gab es verschiedene Stationen. An den einen Stationen entstanden die Dekorationen, passend zum jeweiligen Evangelium an der Erstkommunion. An anderen wurde der Inhalt und die Bedeutung des Evangeliums für das heutige Leben vertieft und an wieder anderen Stationen tauschte man sich über den persönlichen Glauben aus. Als Abschluss wurde eine kleine Feier dem Teilen von Brot und Traubensaft gestaltet.



Ein weiterer spannender Ausflug innerhalb der Erstkommunionvorbereitung ist jeweils der Besuch der Hostienbäckerei im Kloster Maria Zuflucht in Weesen. Schwester Consiglia erzählte auf spannende und humorvolle Art, mit vielen Bildern und Anschauungsmaterial, aus was und wie die Hostien gemacht werden. Der Höhepunkt war das Probieren der Klosterknusperli, die aus den Stanzresten gemacht werden. Die jüngeren Geschwister mussten wie jedes Jahr den jeweils älteren einen Sack mit nach Hause bringen, damit sie wieder einmal in den Genuss kommen.

Auch backten wir an einem Blocknachmittag selber Brot. Wir gingen den Fragen nach: Was braucht es alles für einen Brotteig? Welche Bedeutung

hat die Aussage im Vater unser «unser tägliches Brot»? Weiter lernten wir die wichtigsten Brotgeschichten in der Bibel kennen: die Speisung der 5000, die Emmaus-Geschichte und natürlich das letzte Abendmahl.



Die jüdischen Wurzeln des letzten Abendmahls lernen wir jeweils am Paschamahl am Gründonnerstag kennen. Leider fiel diese Feier dieses Jahr aus. Auch der Besuch des «Sinnorama» musste auf den Herbst verschoben werden.

Am Mittwoch, 10. Juni, trafen sich die Erstkommunikanten noch einmal, um sich auf den grossen Moment vorzubereiten. Dieses Jahr ist unser Motto «Jesus, erzähl uns von Gott». Das Evangelium erzählt von der Begegnung des zwölfjährigen Jesus mit den Schriftgelehrten im Jerusalemer Tempel. Was erzählt uns Jesus von Gott, seinem Vater? Was wissen wir über Gott? Was erzählen wir von Gott? Die Erstkommunionkinder haben dazu passende Bilder gemalt: Wer Gott für sie ist und wie ihre Gottesvorstellung ist.

Sicher interessiert Sie das Ergebnis! Wir laden Sie herzlich ein, an diesem grossen Tag unserer Erstkommunionkinder dabei zu sein und mit ihnen zu feiern.



### Firmung 2020

**Sonntag, 23. August, 10 Uhr  
kath. Kirche Seewis-Pardisla**

Herzlich laden wir zur Firmung 2020 ein. Das Sakrament der Firmung erhalten: Gian Luca Battaglia, Nils Bühler, Max Davatz, Pierrick Disch, Yorick Disch, Fadri Jegher, Caroline Lauterbach und Alessio Waldburger.

Schätze in einem Museum nicht mehr für den täglichen Gebrauch bestimmt sind, können die liturgischen Geräte eines Domschatzes bis heute im Gottesdienst Verwendung finden. Es handelt sich um Kultgegenstände, die in erster Linie Teil der Glaubensverkündigung sind –, selbst wenn sie aus konservatorischen Gründen nicht mehr benutzt werden können.

### Verschiedene Themenbereiche

Das Museum lässt sich in verschiedene Themenbereiche gliedern: Aus dem weltlichen Bereich führen die Exponate von der Bistumsgeschichte über die Liturgie bis zum Reliquienschatz.

Ein besonders schönes Exponat aus dem 8. Jahrhundert ist ein Eucharistiekästchen (vgl. S. 6). Das Kästchen, das auch als Christmale bezeichnet wird, ist mit Flechtbändern, figürlichen und ornamentalen Darstellungen und farbigen Steinen geschmückt. «Die Forschung hat immer wieder diskutiert, ob es sich bei diesem Kästchen um ein liturgisches Gerät oder um ein Reliquiar handelt. Im Domschatzmuseums erfahren Sie mehr zu dieser spannenden Fragestellung», verrät Anna Barbara Müller mit einem Augenzwinkern.



Begleitend zur Eröffnung des neuen Domschatzmuseums zeigt das Bündner Kunstmuseum eine Sonderausstellung unter dem Motto «Liebeslust und Totentanz» (29.8. bis 22.11.). Die Vernissage findet am 28. August um 18 Uhr statt. (sc)

**Eröffnung am 29./30. August: Das neue Domschatzmuseum im Bischöflichen Hof.**

**Gruppen, die das neue Domschatzmuseum besichtigen möchten, sind gebeten, sich vorher anzumelden. Anmeldung und weitere Informationen: Anna Barbara Müller, [info@domschatzmuseum-chur.ch](mailto:info@domschatzmuseum-chur.ch).**

## EHEMALIGER CHURER DOMPFARRER WIRD PROBST

**Pfarrer Harald Eichhorn, ehemaliger Dompfarrer von Chur, ist der neue Propst des Kollegiatsstifts St. Michael in Beromünster.**

Bereits sein Pastoraljahr hatte der neue Propst des Kollegiatsstifts St. Michael in Beromünster für das Bistum Chur absolviert. Nach dem Vikariat in Sarnen war er acht Jahre lang (2005 bis 2013) als Dompfarrer an der Churer Kathedrale tätig; dabei stellte er seine Dienste auch als Pfarradministrator mehreren umliegenden Pfarreien vorübergehend zur Verfügung. Auf eigenen Wunsch verliess Dompfarrer Harald Eichhorn im Herbst 2013 den Kanton Graubünden und übernahm die Pfarrei St. Hilarius in Näfels mit fast 4000 Gläubigen. Ein Jahr später wurde er vom damaligen Bischof Vitus Huonder zum Dekan des Dekanats Glarus ernannt.

### Amtsantritt per 1. August

Nachdem Josef Wolf, vormaliger Propst des Kollegiatsstifts St. Michael in Beromünster aus Alters-

gründen bei Bischof Felix Gmür um Entbindung von seinem Amt per Ende 2018 gebeten hatte, leitete der Bischof die Nachfolgeregelung ein. Im Einvernehmen mit dem Bischof designierte das Stiftskapitel den Kandidaten Harald Eichhorn. Daraufhin schlug Bischof Felix den Kandidaten der Wahlbehörde – dem Regierungsrat des Kantons Luzerns – vor. Bereits im vergangenen September wurde Pfarrer und Dekan Harald Eichhorn vom Regierungsrat zum Propst des Kollegiatsstifts St. Michael in Beromünster gewählt. Pfarrer Harald Eichhorn wird sein neues Amt als Propst am 1. August antreten und am 15. August von Bischof Felix Gmür installiert.

Bis zu diesem Zeitpunkt wirkt der gewählte Propst Harald Eichhorn als Administrator des Kollegiatsstifts. Kustos Anton Stutz nimmt bis dahin vor Ort die Stellvertretung des Administrators wahr. (sc)

# EMPRENDER DA FAR VACANZAS

## esser libers, aviarts per ...!

Emprender vacanzas? Co? Sch'ins sa in summa selubir da far vacanzas, daco lu aunc emprendre? Quei sa ins bein – semplamein far! Veramein?

*«Tgi ch'empren da far nuot – quel empren da retscheiver.*

*Tgi che sa schar il prestar – quel scuviera ina nova qualitat dil viver.*

*Tgi che gauda sias vacanzas – quel ha in schatg dil tschiel.»*

Quei tut manegia e pretenda il scribent tudestg Xaver Pfister.

Il plaid «vacanzas» deriva dil latin e vul dir ton sco esser vits, buca esser occupaus cun diltut, haver **vacuum**. Manegiau ei cheutras era: Esser **aviarts**, haver temps e talien per ...?

Tons e tontas da nus procureschan e planiseschan fur vacanzas, Cun tensiun, cun marveglias e forsa era cun dubis: Tgisa? Gartegia ei?

En sesez dat ei duas modas e manieras, co ins sa far vacanzas:

- Vacanzas activas: Ins fa gronds plans, viadis, turas eis cuolms, viagar ella natira, visitar concerts ed occasiuns, far bogn etc.

- Vacanzas passivas: ms tai arrivar plitost ruaseivlamein las caussas, lai arrivar e retscheiva tut sco ei sedat. ms pren «/ässig», enquera plitost il ruaus e serecuvrescha, quei schizun a casia.

**Aschia ni aschia! Il far vacanzas sto ins emprendre, v. d. star sez davostier, buca «schar dar l'aura pil larischs».**

Ei ha num esser aviarts sco las biaras bialas flurs en quest temps da stad, che in aviartas, flurentas, delectontas. Ellas arvan la via pli lunsch, tras orts e curtgins e cultiras, tochen all'aua d'in vast tag.

Da Papa Gion Paul ils dus dalla Pologna raquent'ins: Sco giuven augsegner, era en camps da vacanzas cun giuventetgna, sedistacava el adina puspei naven dil cunfar dils participonts, serendeva per in'uriala el solitari per anflar ruaus, e quei per ordi-nari leuora ella natira. El, sco giuven ed activ augsegner encureva ed anflava adina puspei temps dad esser libers per ruaus ed oraziun.

Nus selemantein stediament ch'ei detti buca pli giuven augsegners ord nossas retschas e familias. Savess quella moda da far vacanzas, era cun carstgauns giuven, buc'esser in exempel e muos-savia, eo carstgauns giuven san sez sedecider per talas clamadas, s'engaschar sco augsegners e plevons en nossas cuntradas, esser aviarts per surprisas. Plirs e pliras han ual las davosas jamnas fatg matura ni concludiu auters examens ed ein ussa libers, han vacuum, per talas decisiuns e clamadas ehe san satisfar per in'entira veta. Per-tegi buca Ti, aschia!

*sur Sepfidel Sievi  
res. Glion*





# SCOPRIRE LA SANTITÀ NEL NOSTRO MONDO

**«Che cosa mi è santo?» Riconoscere nella «santità» del mondo il Santo, Dio Creatore, fonte ed origine della nostra santità e responsabilità.**

San Benedetto, nel primo capitolo della sua Regola, parla dei monaci «detestabili», un tipo di monachesimo in cui non si cerca la volontà di Dio, ma la volontà propria. Mi ha colpito un'affermazione di San Benedetto: «chiamano santo tutto quello che torna loro comodo, mentre respingono come illecito quello che non gradiscono» (Regola 1,9). È stata proprio la parola «santo» a catturare la mia attenzione. Nel contesto religioso pensiamo ovviamente al contesto divino. Dio è Santo, le cose divine sono sante. Ciò vale anche per tutta la nostra interazione con tale divinità, come nel culto. Nelle lingue romane esiste una distinzione sottile fra santo e sacro. Mentre i termini sono usati in maniera equivalente, il sacro si riferisce più a ciò che è connesso all'esperienza di una realtà totalmente diversa, rispetto alla quale l'uomo si sente radicalmente inferiore. Così, nella storia delle religioni, il sacro è visto in opposizione al profano – ciò che è sacro è separato dal profano. L'area sacra è riservata alle persone coinvolte nel culto, mentre il profano diviene l'area «non-divina». Sofferamoci su questo pensiero del «santo/sacro» per riflettere su ciò che mi è santo/sacro. Possiamo distinguere fra cose e persone sante/sacre.

## La santità del mondo

Alcuni anni fa, mentre studiavo ancora in Germania, il professore di teologia pastorale fece un sondaggio, chiedendo ai giovani di inviare delle foto con ciò che «a loro» era santo. Le foto inviate davano un'impressione intima del mondo dei giovani: per es., gli era santo un certo luogo, un angolo della loro stanza, una foto, ma anche un certo libro, una certa canzone, oppure il loro animale domestico; alcuni si riferivano a qualche momento speciale con la famiglia, con gli amici, oppure al ricordo di qualcuno che era sparito dalla loro vita. Possiamo porci la stessa domanda: «Che cosa mi è santo?». Penso che ci vengano in mente tante cose, rendendoci conto del valore che qualcosa ha per noi. Notiamo una cosa importante: esiste un tipo di «santità» nel nostro mondo, nel nostro «profano». Questa è anche la visione cristiana del mondo: il Cristianesimo non fa tale distinzione fra «sacro» e «profano», perché tutto il mondo, tutto



quello che esiste, è stato fatto da Dio. Quel Dio della Bibbia è il Dio presente che cammina con il suo popolo, che conosce la realtà degli uomini. Tutte le cose parlano di Dio, «poiché per mezzo di lui sono state create tutte le cose, quelle nei cieli e quelle sulla terra, quelle visibili e quelle invisibili» (Col 1,16). Ma questo ci fa comprendere anche il valore delle cose e della santità del mondo: qualcosa è santo in quanto ci richiama e ci indica Dio. Tutto il mondo sta in relazione con il suo Creatore.

## La santità personale

Quest'ultima affermazione ci conduce al fondamento proprio della santità: è la relazione personale con qualcuno, non con qualcosa. Tante «cose» ci sono sante perché ci ricordano una persona, o una relazione con qualcuno. Siamo arrivati all'ultimo senso della santità del mondo: tutto il creato ci ricorda il Creatore. Tutta la santità deriva dal «Santo» personale, che è Dio: «sono Dio e non uomo; sono il Santo in mezzo a te» (Os 11,9). Quindi, tutto ciò che ci è santo fa riferimento a Dio, ed esprime la nostra relazione con Dio. Vale anche per tutte le nostre relazioni che ci sono sante – accennano già alla santità dell'amore di Dio verso di noi. Tornando alla Regola di San Benedetto possiamo trovare la nostra responsabilità davanti al mondo e soprattutto agli altri: tutto quello che «chiamiamo» santo deve far risplendere la santità di Dio.

*«Tutto ciò che ci è santo fa riferimento a Dio, ed esprime la nostra relazione con Dio.»*

**P. Stefan Geiger (OSB)**  
Roma/Schäftlarn

## TAUZIEHEN UM TRISULTI

**Kommt Steve Bannons rechtspopulistische Kaderschmiede nun doch in die mittelalterliche Klosteranlage Trisulti? Ein neues Urteil erklärt den Konzessionsentzug von Juni 2019 für ungültig.**

*Die Kartause Trisulti liegt auf 850 m Höhe in einem Eichenwald der Ciociaria.*

Steve Bannon, der frühere Chefstrategie von Donald Trump, will Europas Rechte stärken und miteinander vernetzen. Die von ihm finanzierte Kaderschmiede soll in der denkmalgeschützten Kartause Trisulti entstehen, die gut 100 Kilometer südöstlich von Rom liegt.

Geplant ist, dass der Brite Benjamin Harnwell die Akademie nach Vorstellungen von Bannon aufbaut. Harnwell ist Leiter des in Rom ansässigen Dignitatis Humanae Institute (DHI). Manche halten diese Vereinigung für die massgebliche Oppositionsplattform gegen Papst Franziskus. Im Februar 2018 hatte das Kulturministerium die Anlage dem DHI gegen eine jährliche Zahlung von 100 000 Euro (bis ins Jahr 2037) verpachtet. Die Bildungsakademie habe – in den Worten Harnwells – zum Ziel, die christlich-jüdischen Fundamente der westlichen Zivilisation zu verteidigen, und den «populistischen Nationalismus» zu fördern (rp-online vom 1. April 2019).

### Konzession entzogen

Vor gut einem Jahr, im Juni 2019, hatte jedoch Italiens Kulturminister Alberto Bonisoli bekräftigt, dass die Konzession zur Nutzung des Areals dem aktuellen Trägerverein entzogen und anderweitig vergeben werde.

Das Ministerium, dem die ehemalige Kartause als staatliches Kulturgut untersteht, hatte zuvor ein Verfahren zum Entzug der Pacht eingeleitet. Der Vorwurf an die Adresse des DHI lautete: Verletzung verschiedener vertraglicher Verpflichtungen. So sei in den Bewerbungsunterlagen als Nutzungszweck eine theologische Akademie angegeben worden. Bannon hatte aber verkündet, in Trisulti eine europäische «Gladiatorenschule» für Populisten und Nationalisten zu errichten. Überdies sei ein gefälschtes Gutachten zum Finanzierungsplan vorgelegt worden.

Mehrere kirchliche Fürsprecher rückten zu diesem Zeitpunkt ebenfalls vom Projekt ab. Darunter Kardinal Peter Turkson und der Zisterzienser-Abt Eugenio Romagnuolo. Im Oktober 2019 drohte das Kulturministerium eine Räumung der ehemaligen Klosteranlage an.

### Neues Gerichtsurteil

Dagegen klagte der Trägerverein und gewann in erster und zweiter Instanz: Ende Mai bekräftigte



© Atelier Le Righe

das Verwaltungsgericht die Rechtmässigkeit der Übergabe an das DHI: Die Verfügung des Kulturministeriums beruhe im Wesentlichen auf einer Neuinterpretation jener Sachverhalte, die das Ministerium gut zwei Jahre zuvor als Grundlage für die Vergabe der Pacht akzeptiert habe. Das jetzige Vorgehen schein daher vom sozialen und politischen Widerspruch gegen das DHI motiviert, so die Begründung. Dies berichtete die Lokalzeitung «Ciociaria oggi» (vom 27. Mai 2020).

Dem Kulturministerium unter Dario Franceschini bleibt nun der Gang vor das oberste Verwaltungsgericht. Eine endgültige Entscheidung wird frühestens in sechs Monaten erwartet.

### Kardinal Burke distanziert sich

Fast zeitgleich mit dem Urteil Ende Mai trat der amerikanische Kardinal Raymond Leo Burke von seinem Ehrenvorsitz beim DHI zurück, den er seit Juni 2019 innehatte. Der dem konservativen Lager zugerechnete Burke erklärte den Bruch mit dem DHI damit, dass sich das Institut zunehmend mit dem politischen Programm Bannons identifiziere. Zugleich distanzierte er sich in einer Erklärung von Bannon und seinem Ziel, in Trisulti eine politische Kaderschmiede zur Verteidigung des christlichen Abendlands zu errichten. (sc)

# EIN FESTTAG FÜR MARIA IM AUGUST

**Maria ist die Mutter Jesu. Am 15. August erinnern wir uns, wie Maria gestorben und in den Himmel aufgenommen wurde. Dieser Tag heisst Mariä Himmelfahrt.**

Über den Tag, an dem Maria in den Himmel kam, steht nichts in der Bibel. Deshalb gibt es viele verschiedene Erzählungen darüber. Denn jeder, der davon hörte, erzählte die Geschichte ein bisschen anders weiter. Dennoch gibt es seit dem 6. Jahrhundert einen «Kern», der sich in allen Erzählungen findet.

## Jesus holt Maria zu sich

Nach ihrem Tod wurde Maria zusammen mit einem Palmzweig in eine Felshöhle gelegt. Vor ihre Grabhöhle wurde ein grosser Stein gerollt. In der Nacht darauf erschien Jesus und holte seine Mutter Maria zu sich in den Himmel. Begleitet wurde er von vielen Engeln. Marias Leben auf der Erde war vorbei und ging nun im Himmel weiter. Maria wurde mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen. Wenig später breitete sich über Marias Grab ein Duft aus. Es roch richtig gut. Ihre Freundinnen und Freunde wurden neugierig und rollten den Stein weg, der vor der Grabhöhle war. Vorsichtig blickten sie ins Grab. Dort, wo die tote Maria gelegen hatte, waren viele wunderschöne Blumen und duftende Kräuter zu sehen.

## Kräuter für Maria

An vielen Orten ist es üblich, am 15. August einen Strauss aus Blumen und Kräutern zu binden und in der Messe segnen zu lassen. Man kann die gesegneten Sträuße trocknen und daheim aufhängen. Viele Pflanzen haben heilende Wirkung – getrocknet kann man sie lange aufbewahren, um beispielsweise einen Tee daraus zuzubereiten.

## Ein besonderes Gebet für Maria

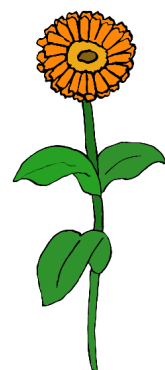
Es gibt auch ein ganz spezielles Gebet, mit dem wir zu Maria beten. Es heisst «Ave Maria». «Ave» wurde von Römern gesagt, wenn sie jemanden grüssten. Es ist lateinisch und heisst «sei gegrüsst». Eigentlich ist das Wort aber viel älter als die Römer. Es kommt ursprünglich aus Karthago, wo die Phönizier lebten. Die Römer übernahmen dieses Wort in ihre Sprache, so wie wir das italienische «ciao» verwenden.

Wir feiern auch andere Feste, die an Maria und ihr besonderes Leben erinnern: Zum Beispiel ihre Geburt (8. September), ihren Namenstag (12. September) oder der Tag, an dem ihr der Engel Gabriel die Geburt Jesu verkündete (25. März). (sc)

## Ein Strauss für Maria

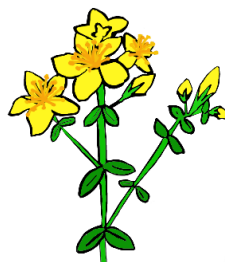
Möchtest du für Maria einen wohlriechenden Strauss aus Kräutern binden? Die Heilpflanzen, die wir dir unten vorstellen, lassen sich im August relativ leicht finden – meistens im Garten. Ergänzt mit blühenden Blumen wird dein Strauss einmalig. Schicke uns ein Foto deines Strausses an die Redaktionsadresse: [redaktion@pfarreiblatt-gr.ch](mailto:redaktion@pfarreiblatt-gr.ch)

**Salbei:**  
Nicht nur in der Küche beliebt. Der Tee aus den Blättern wirkt gegen Hals- und Schluckschmerzen.



**Calendula/Ringelblume:**  
Aus den Blütenblättern kann Salbe gemacht werden, die bei kleinen Hautverletzungen hilft.

**Johanniskraut:**  
In vielen Beruhigungsmitteln und Medikamenten gegen Depressionen findet sich Johanniskraut.



**Rosmarin:**  
Wird als Gewürz in der Küche verwendet und als Tee zum Anregen des Appetits.

# HABEN SIE GEWUSST, DASS... ?

Wissenswertes, Unterhaltsames und Neues auf einen Blick.

## IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden  
60\_61/2020

Herausgeber  
Verein Pfarreiblatt  
Graubünden, Via la Val 1b  
7013 Domat/Ems

Redaktionskommission  
Wally Bäbi-Rainalter, Promena-  
da 10a, 7018 Flims-Waldhaus  
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

Redaktionsverantwortliche  
Sabine-Claudia Nold, Bären-  
burg 124B, 7440 Andeer  
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

Für den Pfarreiteil ist das  
entsprechende Pfarramt  
verantwortlich.  
Adressänderungen sind an  
das zuständige Pfarramt Ihrer  
Wohngemeinde zu richten.  
Bitte keine Adressänderungen  
an die Redaktion.

Erscheint  
11 x jährlich, zum Monatsende

Auflage  
17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden  
geht an Mitglieder der Kirch-  
gemeinden von Albula, Ardez,  
Bonaduz-Tamins-Saïental,  
Breil/Brigels, Brienz/Brinzauls,  
Cazis, Celerina, Chur, Domat/  
Ems-Felsberg, Falera, Flims-  
Trin, Landquart-Herrschaft,  
Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz,  
La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez,  
Martina, Paspels, Pontresina,  
Rhäzüns, Rodels-Almens,  
Sagogn, Samedan/Bever,  
Samnaun, Savognin, Schams-  
Avers-Rheinwald, Schluein,  
Scuol-Sent, Sevgein, Surses,  
St. Moritz, Tarasp-Zerneß,  
Thusis, Tomils, Trimmis,  
Untervaz, Vals, Vorder- und  
Mittelprättigau, Zizers.

Layout und Druck  
Casanova Druck Werkstatt AG  
Rossbodenstrasse 33  
7000 Chur

Titelbild: Ein weiterer  
wunderschöner Ausflugsort  
ist Maria Schnee ob Schlans  
mit der Burg von Salis.  
Foto: Wikipedia Commons.

... am **23. Juni der Vatikan neue Gedenkmünzen** herausgibt? Neben Münzen mit dem Wappen von Papst Franziskus wird es u. a. auch eine Gedenkmünze zum 100. Jahrestag der Geburt von Johannes Paul II. sowie zum 250. Geburtstag des deutschen Komponisten Ludwig van Beethoven geben.

... Papst Paul VI. vor 50 Jahren den neuen Ritus der Weihe für Jungfrauen begründete? Es handelt sich um eine Tradition, die in christlichen Gemeinschaften seit apostolischen Zeiten bezeugt ist. Der «Ordo virginum» zählt weltweit etwa 5000 geweihte Frauen.



Freskenausschnitt, Drei-Könige-Kapelle, Plagenta-Obersaxen.

... wir am **22. Juli** das Fest der heiligen Maria Magdalena begehen?

.. im Herbst ein an die Bischöfe gerichtete **Vademecum zur Ökumene** veröffentlicht wird, das Ermutigung wie Leitfaden für die Ausübung ihrer ökumenischen Verantwortung sein will?



**15. August: Mariä Himmelfahrt.** Deckenfresko Nossadonna dalla Glisch.

Ein Mann wird auf hoher See über Bord geworfen. Kommt ein Boot vorbei. Kapitän: «Soll ich dich retten?» Mann: «Nein, Gott wird mir schon helfen.» Nach einer Weile kommt ein zweites Boot. Kapitän: «Soll ich dich retten?» Mann: «Nein, Gott wird mir schon helfen.» Dann ertrinkt der Mann. Er kommt in den Himmel und trifft Gott. Wütend ruft er: «Warum hast du mir nicht geholfen?» Gott: «Hab ich doch! Habe ich dir nicht zwei Boote geschickt?»

... **Papst Franziskus** im Angesicht der Coronapandemie eine Sonderkommission ins Leben rief, die die Zukunft nach der Pandemie vorbereiten soll und darüber hinaus einen **speziellen Hilfsfonds bei Caritas Internationalis einrichtete?** Mit den Mitteln aus dem Fonds konnten bereits mehr als 7,8 Mio. Menschen in 14 Ländern geholfen werden. Von den 32 Projekten wurden 14 von der Caritas-Dachorganisation bereits gebilligt und mit Mitteln ausgestattet.